Verstärkte Kooperation von Daimler und Renault-Nissan Allianz im Jahr 2015

Verstärkte Kooperation von Daimler und Renault-Nissan Allianz im Jahr 2015

- Ursprüngliches Projektportfolio hat sich mit 13 Projekten auf drei Kontinenten mehr als vervierfacht.
- Signifikante Meilensteine sind 2015 die Grundsteinlegung des gemeinsamen Montagewerks in Mexiko und die Ausweitung der Kooperation bei der Entwicklung von Pickups.
- Produktion des Infiniti Q30 beginnt noch dieses Jahr; er wird auf der IAA in Frankfurt ausgestellt.
- E-Modelle der neuen smart fortwo und forfour werden mit Elektromotoren von Renault ausgestattet.
Die Partnerschaft zwischen der Renault-Nissan Allianz und der Daimler AG hat in ihrem sechsten Jahr weiter an Fahrt aufgenommen, erklärten die Konzernchefs der beiden Unternehmen heute auf ihrer jährlichen Medienkonferenz im Rahmen der Frankfurter Automobilausstellung.
Carlos Ghosn, Chairman und CEO der Allianz, beschrieb die Partnerschaft als "eine der produktivsten in der Automobilindustrie".
"Die verkürzte Markteinführungszeit für Neufahrzeuge ist ganz offensichtlich ein strategischer Vorteil für jeden Partner", erklärte Ghosn. "Wir freuen uns auf ein fortwährendes Wachstum der Partnerschaft mit noch mehr gemeinsamen Projekten in der Zukunft".
Dieter Zetsche, Vorsitzender des Vorstands der Daimler AG und Leiter Mercedes-Benz Cars, bekräftigte die Aussagen seines Vorredners.
"Seit Beginn unserer Kooperation im Jahr 2010 bieten unsere gemeinsamen Projekte Vorteile für unsere weltweiten Kunden", sagte Zetsche. "Dieses Jahr haben wir die Zusammenarbeit weiter vertieft und zwei komplett neue Projekte bekanntgegeben. Wir arbeiten zusammen, wenn es sich für beide Seiten lohnt. Und das wollen wir so weiterführen."
Die bisher wichtigsten Meilensteine im Jahr 2015:
Grundsteinlegung für ein gemeinsames Montagewerk im mexikanischen Aguascalientes: Nissan und Daimler haben unlängst den Grundstein für das Werk in Aguascalientes mit einem Investitionsumfang von 1 Mrd. US-Dollar gelegt. Dort wird die nächste Generation der Premium-Kompaktwagen für Infiniti ab 2017 und für Mercedes-Benz ab 2018 produziert. Nissan und Daimler entwickeln die Fahrzeuge gemeinsam. In diesem Werk werden ab 2020 voraussichtlich über 230.000 Autos vom Band laufen. Das gemeinsame Montagewerk liegt in direkter Nachbarschaft zum bereits bestehenden Nissan-Werk in Aguascalientes.
Entwicklung eines 1-Tonnen-Pickups für Mercedes-Benz: Daimler und Nissan hatten dieses Jahr bereits die Entwicklung des ersten Mercedes-Benz Pickups angekündigt. Der neue Pickup wird teilweise die Architektur des brandneuen Nissan NP300 übernehmen, aber von Daimler konstruiert und konzipiert sein, um den besonderen Anforderungen und Wünschen seiner Kunden in Europa, Australien, Südafrika und Lateinamerika gerecht zu werden. Der Pickup wird neben dem Nissan NP300 und einem 1-Tonnen-Pickup für Renault von Nissan im Renault-Werk im argentinischen Cordoba gebaut. Ein weiterer Produktionsort dieser drei Modelle wird Nissans Werk in Barcelona sein. Die Produktion des Mercedes-Benz Pickups wird in beiden Werken noch vor Ende des Jahrzehnts beginnen.
Markteinführung des Infiniti Q30: Dieser dynamische Kompaktwagen der Luxusklasse entspricht in Teilen der Architektur von Kompaktwagen von Daimler, wurde aber von Infiniti von Grund auf konstruiert und konzipiert, um die spezifischen Erwartungen seiner Kunden zu erfüllen. Das Auto hat bei der Internationalen Automobilausstellung in Frankfurt debütiert. Die Produktion in Nissans Sunderland-Werk in Großbritannien beginnt noch dieses Jahr.
E-Versionen der neuen smart fortwo und forfour: Diese brandneuen Cityflitzer sind schon seit fast einem Jahr auf dem Markt; sie waren zusammen mit dem Renault Twingo die ersten Fahrzeuge, die auf einer gemeinsamen Plattform von Daimler und Renault-Nissan gebaut wurden. Die Kundenreaktion auf alle drei Modelle war ausgesprochen positiv. Wie von beiden Konzernchefs angekündigt, werden die E-Versionen des smart fortwo und des smart forfour gegen Ende 2016 Verkaufsstart haben. Beide Fahrzeuge werden von dem gleichen Elektromotor angetrieben, der auch im Renault ZOE verwendet und in Renaults Cléon-Werk in Frankreich produziert wird. Die Batterie des neuen smart electric drive stammt von der Daimler Tochter "Deutsche ACCUmotive" in Kamenz.
Als die Daimler-Allianz Partnerschaft im April 2010 ihren Anfang nahm, beschränkte sich die Kooperation auf drei Projekte, mit Fokus auf Europa. Seither ist das gemeinsame Portfolio der Partner um über das Vierfache auf 13 Projekte in Europa, Asien und Nord- und Südamerika angewachsen.

Pressekontakt
Daimler AG
70546 Stuttgart
Deutschland
Telefon: +49 711 17 0
Telefax: +49 711 17 22244
Mail: dialog@daimler.com
URL: http://www.daimler.com
<img src="http://www.pressrelations.de/new/pmcounter.cfm?n_pinr_=596354" width="1" height="1">

Pressekontakt

Daimler AG

70546 Stuttgart

daimler.com
dialog@daimler.com

Firmenkontakt

Daimler AG

70546 Stuttgart

daimler.com
dialog@daimler.com

Über DaimlerDie Daimler AG ist eines der erfolgreichsten Automobilunternehmen der Welt. Mit den Geschäftsfeldern Mercedes-Benz Cars, Daimler Trucks, Mercedes-Benz Vans, Daimler Buses und Daimler Financial Services gehört der Fahrzeughersteller zu den größten Anbietern von Premium-Pkw und ist der größte weltweit aufgestellte Nutzfahrzeug-Hersteller. Daimler Financial Services bietet Finanzierung, Leasing, Flottenmanagement, Versicherungen, Geldanlagen und Kreditkarten sowie innovative Mobilitätsdienstleistungen an. Die Firmengründer Gottlieb Daimler und Carl Benz haben mit der Erfindung des Automobils im Jahr 1886 Geschichte geschrieben. Als Pionier des Automobilbaus gestaltet Daimler auch heute die Zukunft der Mobilität: Das Unternehmen setzt dabei auf innovative und grüne Technologien sowie auf sichere und hochwertige Fahrzeuge, die faszinieren und begeistern. Daimler investiert seit Jahren konsequent in die Entwicklung alternativer Antriebe mit dem Ziel, langfristig das emissionsfreie Fahren zu ermöglichen. Neben Hybridfahrzeugen bietet Daimler dadurch die breiteste Palette an lokal emissionsfreien Elektrofahrzeugen mit Batterie und Brennstoffzelle. Denn Daimler betrachtet es als Anspruch und Verpflichtung, seiner Verantwortung für Gesellschaft und Umwelt gerecht zu werden. Daimler vertreibt seine Fahrzeuge und Dienstleistungen in nahezu allen Ländern der Welt und hat Produktionsstätten auf fünf Kontinenten. Zum heutigen Markenportfolio zählen neben Mercedes-Benz, der wertvollsten Premium Automobilmarke der Welt, die Marken smart, Freightliner, Western Star, BharatBenz, Fuso, Setra und Thomas Built Buses. Das Unternehmen ist an den Börsen Frankfurt und Stuttgart notiert (Börsenkürzel DAI). Im Jahr 2013

setzte der Konzern mit 274.616 Mitarbeitern 2,35 Mio. Fahrzeuge ab. Der Umsatz lag bei 118,0 Mrd. ?, das EBIT betrug 10,8 Mrd. ?.